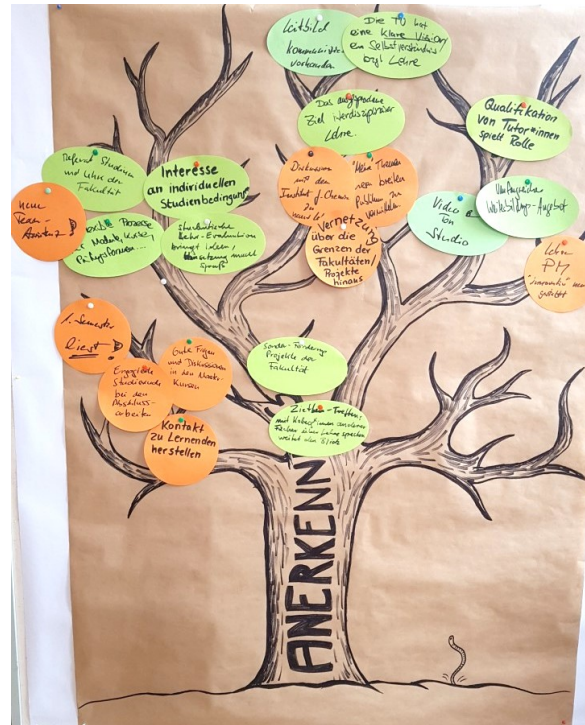
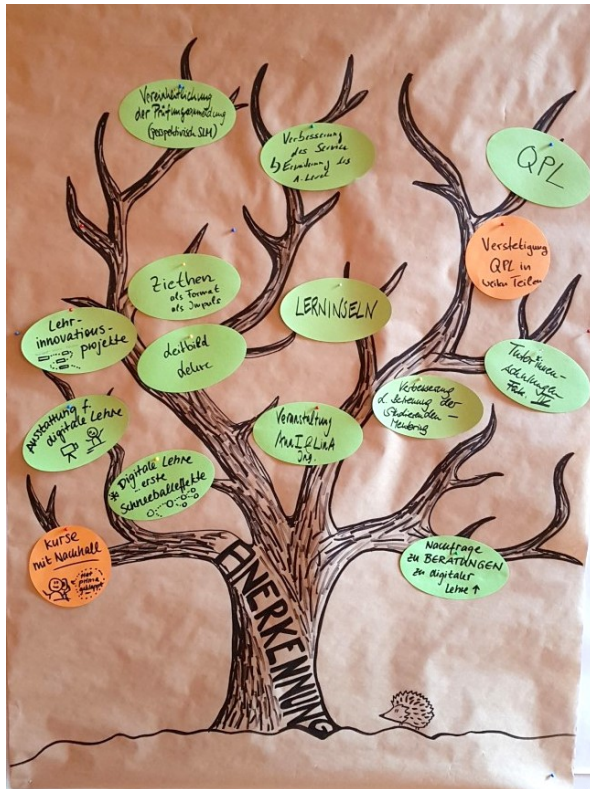


### Foto-Impressionen



## I. Bäume der Anerkennung

|  |  |
|--|--|
| <b>FRAGE:</b> Wenn Sie als Lehrende*r, Lernende*r oder Mitarbeitende*r im Lehrbereich auf die letzten Jahre an der TU zurückblicken:   |  |
| Über welche Entwicklungen und Ereignisse im Hinblick auf Verbesserung der Lehr- und Lernqualität haben Sie sich gefreut? (= Blatt)   | Was sind diesbezüglich Ihre persönlichen Erfolge? (= Frucht)   |
| <b>BAUM 1</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue internationale Kooperation (Enhance)</li> <li>• Projektwerkstätten im Wahlpflichtbereich der Fakultät VII</li> <li>• Externe / Praxis -&gt; Erneuerung von Studiengängen</li> <li>• Viele Prozesse zur Veränderung in Uni und Land</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 150 Studierende vor Exmatrikulation bewahrt</li> <li>• Eigene Lehre didaktisch verbessert und experimentiert</li> <li>• Referent für Transdisziplinarität in der Lehre</li> <li>• Ringvorlesung mitgestalten können</li> <li>• Eigene Projektwerkstatt</li> <li>• Gut betreutes forschendes Lehren</li> </ul> |
| <b>BAUM 2 (= „Schmetterling“)</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichhaltige didaktische Angebote</li> <li>• Relativ schnelle Umsetzung von Lehrveränderungen &amp; -anpassungen</li> <li>• Nachhaltigkeitszertifikat</li> <li>• Innovative Lehre wird gesehen und gewollt</li> <li>• QPL-Projekt: gute Lehre = Daueraufgabe!</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lunch für gute Lehre</li> <li>• Tutorenschulungen</li> <li>• ISYSTEDE ide3a Projekt: Digitalisierung + Internationalisierung = neue Wege in Internationalisierung (?) des Lernens</li> <li>• Studierenden helfen können</li> <li>• Projektwerkstätten</li> <li>• Digitale Lernquizze</li> </ul>               |
| <b>BAUM 3 (= „Igel“)</b>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattung für digitale Lehre</li> <li>• Anstieg in der Nachfrage zu Beratung zu digitaler Lehre</li> <li>• Digitale Lehre: erste Schneeballeffekte</li> <li>• Ziethen als Format, als Impuls</li> <li>• Lehrinnovationsprojekte</li> <li>• Leitbild Lehre</li> <li>• Lerninseln</li> <li>• Veranstaltung Anal &amp; LinA für Ing.</li> <li>• Verbesserung der Betreuung der Studierenden: Mentoring</li> <li>• QPL</li> <li>• Tutor*innen-Schulungen Fak. IV</li> <li>• Verbesserung des Service &gt; Erweiterung des 1. Level (?)</li> <li>• Vereinheitlichung der Prüfungsanmeldung (perspektivisch SLM)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• WB-Kurse mit Nachhall (TN sagen: „hat prima geklappt“)</li> <li>• Verstetigung QPL in weiten Teilen</li> </ul>  |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>FRAGE:</b> Wenn Sie als Lehrende*r, Lernende*r oder Mitarbeitende*r im Lehrbereich auf die letzten Jahre an der TU zurückblicken:</p>   |  |
| <p>Über welche Entwicklungen und Ereignisse im Hinblick auf Verbesserung der Lehr- und Lernqualität haben Sie sich gefreut? (= Blatt)</p>   | <p>Was sind diesbezüglich Ihre persönlichen Erfolge? (= Frucht)</p>  |
| <p><b>BAUM 4 (= „Wurm“)</b></p>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat Studium und Lehre der Fakultät</li> <li>• Flexible Prozesse für Module, Kurse, Prüfungsformen</li> <li>• Interesse an individuellen Studienbedingungen</li> <li>• Studentische Evaluation bringt Ideen, Umsetzung macht Spaß</li> <li>• Sonderförderung Projekte der Fakultät</li> <li>• Ziethen-Treffen: mit Kolleg*innen anderer Fächer über Lehre sprechen weitet den Blick</li> <li>• Leitbild Lehre: Kommunikation vorhanden</li> <li>• TU hat eine klare Vision / Selbstverständnis bzgl. Lehre</li> <li>• Das ausgesprochene Ziel interdisziplinärer Lehre</li> <li>• Video- und Tonstudio</li> <li>• Umfangreiches Weiterbildungsangebot</li> <li>• Qualifikation der Tutor*innen spielt eine Rolle</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Team Assistenz</li> <li>• 1. Semester liest!</li> <li>• Engagierte Studierende bei den Abschlussarbeiten</li> <li>• Gute Fragen und Diskussionen in der Masterkursen</li> <li>• Kontakt zu Lernenden herstellen</li> <li>• Diskussion mit dem Institut für Chemie zu neuer Lehre</li> <li>• Vernetzung über die Grenzen der Fakultäten / Projekte hinaus</li> <li>• Meine Themen einem breiten Publikum zu vermitteln</li> <li>• Lehre PM „innovativ“ neu gestaltet</li> </ul>   |
| <p><b>BAUM 5 (= „Eichhörnchen“)</b></p>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmerksamkeit für Ergebnisse der Lehre in Presse &amp; Medien</li> <li>• Neue Studiengänge als Innovationsmotor</li> <li>• Konstruktive Haltung an TU zu Lehrkräftebildung</li> <li>• Positive Rückmeldung zu mini-WSA-Projekt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ schwierig am Anfang</li> <li>○ danke viel gelernt</li> </ul> </li> <li>• Angeregte Diskussionen im Rahmen einer Lehrveranstaltung</li> <li>• Stellenwert der Lehre bei Berufungsverfahren</li> <li>• Politische Aufmerksamkeit für Lehrkräftebildung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• QPL Projekte: Einwerbung, Durchführung, Verstetigung</li> <li>• Qualitätsmanagement Ordnung (QMO)</li> <li>• Leitbild für die Lehre</li> <li>• Implementierung QMS in Lehrkräftebildung</li> <li>• Antrag DiBeLe für Innovation Praxissemester genutzt</li> <li>• Interdisziplinäre Lehrforschungsprojekte (LPP)</li> <li>• tu wimi plus-Projekt -&gt; Lernspiel Via Materialia</li> <li>• Modul „Vegane und vegetarische Fleischersatzprodukte“ sehr gut evaluiert             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektwerkstätten-Auswahl... (?)</li> </ul> </li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
| <b>FRAGE:</b> Wenn Sie als Lehrende*r, Lernende*r oder Mitarbeitende*r im Lehrbereich auf die letzten Jahre an der TU zurückblicken:   |  |
| Über welche Entwicklungen und Ereignisse im Hinblick auf Verbesserung der Lehr- und Lernqualität haben Sie sich gefreut? (= Blatt)   | Was sind diesbezüglich Ihre persönlichen Erfolge? (= Frucht)   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Studierende loben TU „wir studieren gerne hier“</li> <li>• Integration Anwendung + Forschung in der Lehre positiv (?)</li> </ul>   |  |
| BAUM 6 (= „Vogel“)   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• QPL</li> <li>• Bedeutung der Lehre an TU ist gewachsen</li> <li>• Bedeutungsgewinn des Nachhaltigkeitsparadigmas</li> <li>• Leitbild Lehre</li> <li>• Zukunft des Betriebsfelds</li> <li>• Lehrkonferenz - Abstimmung von Modulinhalten</li> <li>• Erfolg / Verstetigung MINT grün</li> <li>• Windows 10 auf den Medientürmen</li> <li>• QMS wirkt</li> <li>• Kooperation im BUA</li> <li>• Qualitätsmanagement in der Lehre</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Projektwerkstatt</li> <li>• Gutes Feedback bei der Lehrevaluation</li> <li>• Viel Feedback zur Lehrerwartung</li> <li>• Langjährige gute Arbeit in Studium und Lehre</li> <li>• Ziethen-Prozess</li> <li>• Erfolgreiche Umsetzung neuer Lehrformate</li> <li>• Entwicklung MINTgrün</li> </ul>  |
| BAUM 6 (= „gemeinsamer Baum“)  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• QMS greift</li> <li>• Neue Ringvorlesung: Klima, Digital Future...</li> <li>• Serviceorientierte ZEWK / BZHL</li> <li>• Weiterbildung Lehre sehr wertvoll</li> <li>• Innovative Lehre wird gesehen, gewollt &amp; unterstützt</li> <li>• Lehre wird sichtbarer</li> <li>• QPL-Verstetigung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit und Ethik als Wahlpflicht</li> <li>• Lerninseln</li> <li>• Verbindung in Lehre * Forschung</li> <li>• Wertschätzung der eigenen Lehrveranstaltung (persönliches Feedback)</li> <li>• Aktive Mitarbeit im Lernprozess</li> <li>• Neuer und schnell umgesetzter x Studiengang ( TGWT)</li> </ul> |

## II. Hindernisse

### AUFGABE:

*Wir wollen nun einen Parcours legen, um Hindernisse und Schwierigkeiten bei der Lehrentwicklung an der TU bewusst zu machen.*

- *Welche Hindernisse und Schwierigkeiten bestehen an der TU im Hinblick auf eine Erhöhung des Stellenwerts der Lehre?*
- *Denken Sie daran, was Ihre Lehre / Ihre Arbeit / Ihr Studium an der TU erschwert.*

#### **Kommunikation/Miteinander**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbaufähige Kritikfähigkeit und schwächelnde Feedbackkultur</li> <li>• Gremienwege bei StuPO Änderungen</li> <li>• Das Wiederholen derselben Fehler</li> <li>• Nicht immer verlässliche &amp; klar kommunizierte Prozesse &amp; Ressourcen</li> <li>• Schnittstelle Zentrale – Dezentrale</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gremienflut</li> <li>• Feedback mittels „Instituts-Lehrkonferenz“ funktionieren nicht, da es von Studierenden nicht wahrgenommen wird</li> <li>• Kanzler*in war nie in Ziethen oder OM dabei</li> </ul> |
|--|--|

#### **Lehrorganisation/Rechtliche Hürden**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ungenügende Werkzeuge für die Organisation der Lehre</li> <li>• Hohe Anforderungen ohne sich selbst diese anzulegen / sich an rechtliche Bedingungen halten</li> <li>• Neue Ideen vs. Regelungen / Vorschriften</li> <li>• Studium schwer planbar weil nicht immer im Voraus einsehbar ist, wann was stattfindet</li> <li>• Überlauf von „guten“ Lehrveranstaltungen und die daraus entstehenden Probleme</li> <li>• Alles an Studienleistungen wird an strengen Regeln gebunden: Fristen, Rücktritt von Prüfungen unmöglich</li> <li>• ISIS, MOSES, SAP, Verwaltung</li> <li>• Forschendes Lehren und studentisches Forschen zwischen Drittmittelprojekten und Verzögerungen in der Forschungsabteilung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei: QIO Anträge, CNW Änderungen, Änderung gesetzlicher Regelungen</li> <li>• Belastung der Lehrenden durch Prozesse, Administration, fehlende Unterstützung durch Abt. II / V -&gt; Zeit</li> <li>• Hoher bürokratischer Aufwand</li> <li>• Neustrukturierung ins. neues Modul -&gt; Aufnahme in Modulkataloge -&gt; neue Modulbeschreiben + Beteiligung Gremium = hoher bürokratischer Aufwand</li> <li>• BerIHG, BerIHGZ, LVVO, KapVO, StudAkkVO</li> <li>• Unverständliche Bürokratie</li> <li>• Einstellungsprozesse</li> <li>• Formalien / Administration</li> <li>• Fehlende Ergebnisorientierte Verwaltungsstruktur, Beharren auf „Verfahren“ und „Prozessen“</li> </ul> |
|--|--|

#### **Ausstattung/Ressourcen**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nervige Medientechnik (Beamer monatelang kaputt)</li> <li>• Budgetfalle -&gt; Personalengpass</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehre, Forschung, Projekte, Verwaltung... Zeit?</li> <li>• Zeitprobleme!</li> </ul> |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Prozess nach dem anderen / Ressourcen für parallele Prozesse. Stichwort SAP</li> <li>• Ressourcen in Form von Zeit &amp; Personal reichen nicht aus, da zu viel in Administration fließt (W1 ohne Sekretariat)</li> <li>• Nicht funktionierende Hörsaaltechnik</li> <li>• Gute Idee vs. Ressourcen z.B. Zertifikate international</li> <li>• Vorlesungssäle, die stinken</li> <li>• Technische Ausstattung der Räume verschieden -&gt; Einbau von technisch innovativen Lösungen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Zeit</li> <li>• Immer schlechter werdendes Betreuungsverhältnis-&gt; Wimi Ausstattung</li> <li>• Zu wenig Personalressourcen -&gt; fehlende Kapazitäten zur Umsetzung auch guter Ideen!</li> <li>• E-Kreide zickt rum</li> <li>• Wer macht was, wann, warum-&gt; Ressourcen</li> <li>• Verfügbarkeit und Ausstattung von Räumen (auch der Zustand)</li> <li>• Räumlichkeiten</li> <li>• Fehlende Zeit</li> <li>• Zeitaufwand jeder Veranstaltung, Raumausstattung</li> </ul>  |
| <b>Stellenwert von Lehre</b>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Interesse an guter Lehre. Lehren wird als Last empfunden... Forschung schafft mehr Brücken</li> <li>• Allein auf hoher See, dass „gute Lehre“ tatsächlich ernst genommen und umgesetzt wird</li> <li>• „viele geben alles, manche nichts“ Prof hält sich komplett aus der Lehre heraus</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehre ist wichtiger als Forschung</li> <li>• Anerkennung im Wesentlichen durch Drittmittelaufkommen + Forschungsreputation</li> <li>• Anerkennung für Forschung im Wissenschaftssystem. Lässt für Lehre keinen Raum / Ressourcen</li> </ul>   |
| <b>Innovation/Veränderung</b>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• LINF &amp; Co so lange bis sich etwas ändert (?)</li> <li>• Fortschritt zu langsam. Mehr Agilität!</li> <li>• Zu lange Verbesserungswege</li> <li>• Zu viele gleichzeitige Veränderungsprozesse</li> <li>• Wer berät, wem man eine Idee hat? Disparate Informationen</li> <li>• Für Lehrende sind die Möglichkeiten digitale Lehre umzusetzen nicht klar</li> <li>• E-Prüfungen: Wie? Was? Wo?</li> <li>• So viele Initiativen verpuffen, nichts funktioniert sofort, das kostet viel Kraft!</li> <li>• Zukunftszugewandte Lehr-Lern-Konzepte stecken fest in Flächenberechnungsparametern &amp; Orgastrukturen, die innovationshemmend sind</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stockende Prozesse und hoher Mehraufwand bei der Umstellung von Systemen</li> <li>• Zeit als knappe Ressourcen (Freistellung für die Konzeptionierung / Vorbereitung von innovativen Lehrformaten, Anforderungen, die aufeinander treffen)</li> <li>• Widerstände von Lehrenden gegen kooperative Innovationen um eigene Autonomie zu verteidigen</li> <li>• Fehlendes Verständnis der Kollegen für „neue“ Lehrmethoden -&gt; das eigene ist das Wichtigste</li> <li>• Investitionen werden eher in Innovationen anstatt Erhalt getätigt</li> </ul> |

| <b>Curricula/Studiengänge/Prüfungen</b>   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• (Aus-?) Bildung -&gt; unklare Zielsetzung (Berufsbefähigung – Lebensbefähigung)</li><li>• Keine Individuelle Profilbildung durch viel zu kleinen freie Wahl Bereiche</li><li>• Greenwashing bei Studiengangsbezeichnungen</li><li>• Modulbeschreibungen / ECTS-Verteilung</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Zu viele Portfolioprüfungen: Workload im Semester hoch, in der VL- freien Zeit niedrig</li><li>• Prüfer*innen die einen „Rausprüfen“ wollen / die keine Hilfe bei Problemen bieten</li></ul>                  |
| <b>Sonstiges</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Belastung der Studierenden mit anderen existentiellen (und nebensächlichen) Problemen</li><li>• Brücken führen nicht zum Ziel, Leitplanken fehlen</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Frontalunterricht ohne kritische Hinterfragen der Lehrinhalte &amp; Anstoß zu Diskussionen</li><li>• Verlust von Mitteln wegen falscher und / oder nicht einsehbarer Daten</li><li>• Nachhaltigkeit</li></ul> |